

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 14.

Dresden, am 18. Januar

1898.

Vierzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 18. Januar 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Vortrag der Ständischen Schriften auf das Königl. Dekret Nr. 11 und den Antrag Hauffe. — Registrandenvortrag Nr. 305 — 354. — Bericht der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 22, die Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei dem Domänenfonds in den Jahren 1895/96 betr. — Anzeige der vierten Deputation über zwei für unzulässig erklärte Petitionen, die Erhöhung der Pension der Lehrerswitwen und eine solche des P. Dittrich in Dresden betr. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Watzdorf.

Anwesend 39 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Dr. Crusius wegen dringender Geschäfte, Herr Kammerherr von der Planitz desgleichen, der Herr Geh. Medizinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld wegen Unwohlseins.

Es sind zunächst zwei Ständische Schriften zu verlesen, erstens auf das Königl. Dekret Nr. 11, einen Antrag zum ordentlichen Haushalts-Etat und das Finanzgesetz auf das Jahr 1896/1897 betr.

I. K. (1. Abonnement.)

Ich ersuche den Herrn Geh. Kommerzienrath Hülshsch seinen Vortrag aufnehmen zu wollen.

(Geschieht durch Verlesen.)

Vorstehende Ständische Schrift hat in der Zweiten Kammer vorschriftsgemäß ausgelesen.

Hat jemand gegen diese Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe für genehmigt und wird dieselbe nunmehr zum Abgang zu bringen sein. Es erfolgt zunächst weiter der Vortrag einer zweiten Ständischen Schrift, den Antrag des Herrn Abg. Hauffe und Genossen, die Aufhebung der Transitlager und Beseitigung der Zollkredite für Getreide, sowie die Ausfuhrvergütung für Mühlenprodukte betr., durch Herrn Dr. von Wächter.

(Dr. von Wächter verliest die Ständische Schrift.)

Hat jemand gegen diese Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe für genehmigt, und sie wird ebenfalls jetzt in Abgang zu bringen sein.

Den Vortrag aus der Registrande hat Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 305.) Antrag zum mündlichen Bericht der zweiten Deputation über Tit. 84, 85, 86, 87 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99.

(Nr. 306.) Desgleichen über Tit. 88 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erbauung von Heizhausständen für Lokomotiven betr.

(Nr. 307.) Desgleichen über Tit. 89 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erbauung von Aufstellgleisen für leere Güterwagen betr.

Präsident: Sämmtliche drei Nummern sind gedruckt, vertheilt und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 308.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition des Stadtrathes zu Plauen i. V.